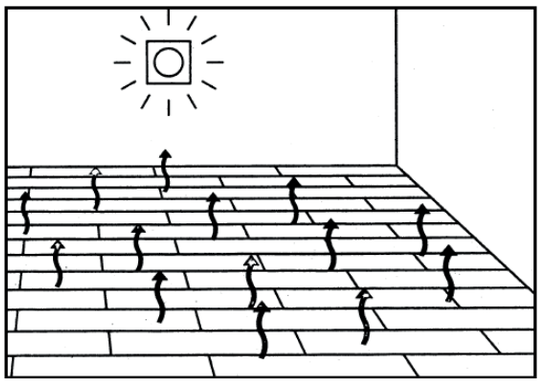
Elektrofußbodenheizung
Top-Therm SELECT





Was gibt es zu beachten:
- Ihre Top-Therm Heizung wurde vor der Auslieferung mehrfach geprüft und hat unser Werk in einwandfreiem Zustand verlassen. Als Beleg dafür dient das Prüfzeugnis auf der letzten Seite.
- Als Hersteller können wir nicht für die einwandfreie Verlegung der Heizung durch Dritte haften, hierfür ist der Verleger verwantwortlich. Bitte beachten Sie diese Anleitung daher genau!
- Grundsätzlich ist die Verlegung nach den Bestimmungen der VDE 0100 durchzuführen.
- Die Heizmatte ist speziell für schwimmend verlegte Oberbeläge in Feuchträumen gedacht, aber nicht geeignet für den Außenbereich.
- Die Heizmatte ist nicht dazu geeignet in Fliesenkleber oder sonst. Bauchemie eingebettet im Haftverbund eingebaut zu werden.
- Die Heizmatte darf nicht unmittelbar unter einem Teppichboden verlegt werden, ein fester Oberbelag mit einer Mindestdicke von 5 mm ist in jedem Fall Pflicht!
- Derzeit gibt es keine verbindliche Norm für die Verlegung elektrischer Flächenheizelemente als Wandheizung. Eine derartige Anwendung ist daher nach Norm nicht gestattet und erfolgt unter Haftungsanschluss des Herstellers.
- Probieren Sie die Heizmatte niemals in zusammengerolltem Zustand aus, dies könnte zu Beschädigungen führen
- Achten Sie auf eine ausreichende Bodenisolation, Grundlage für eine ausreichende Isolation ist die gültige Wärmeschutzverordnung.
- Es muss immer die komplette Heizmatte verlegt werden, ein Kürzen des Heizkabels ist **VERBOTEN!**

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissens benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Lieferumfang:
- Heizmatte in Alufolie
- Aluminium-Klebestreifen
- Anleitung

Zusätzlich wird benötigt:
- Regelset Top-Therm

WICHTIG:
Ein Betrieb der Heizfolie ohne Regelung ist gemäß EU-Norm nicht zulässig, die aktuelle EU-Ökodesignrichtlinie schreibt vor, dass elektrische Raumheizgeräte über eine elektronische Temperatursteuerung mit Wochentagsregelung verfügen müssen. Betreiben Sie die Heizmatte also nicht ohne Regelung, die Kabel nehmen im Dauerbetrieb zwar keinen Schaden, jedoch kann eine Überhitzung auch zu Schäden am Oberbelag führen (Übertrocknung, Fugenöffnung, Ablösen der Deckschicht etc.)

Elektrofußbodenheizung
Top-Therm SELECT

Anforderungen an den Untergrund:
Vor dem Verlegen der Heizmatte, muss der Untergrund sauber, trocken, fest, staub- und schmutzfrei sein. Sollte der Unterbau uneben sein, so ist dieser vor der Verlegung der Heizelemente zu nivellieren, so dass Hohlräume unterhalb der Heizleitung vermieden werden.
Der Boden muss frei von Schmutz oder Kleberresten etc. sein, alle Spitzen oder Grate, welche sich durch die Trittschalldämmung in die Folie bohren könnten, sind zu entfernen.

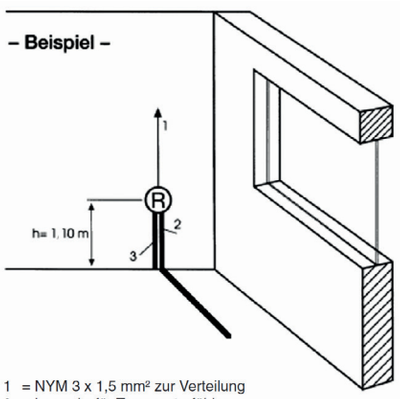
Trittschalldämmung und gegebenenfalls Dampfsperre sind gemäß Vorgabe des Oberbelagherstellers einzubringen. Die Verlegung auf einem alten Fliesenbelag ist möglich, hier sollte dann eine entsprechend stabile und min. 3 mm starke Trittschalldämmung gewählt werden. Bitte generell die Angaben des Oberbelagherstellers beachten, insbesondere bei Klickvinyl gibt es besondere Anforderungen an die Druckstabilität der Trittschalldämmung.

Bewegungsfugen in der Unterkonstruktion dürfen auf keinen Fall mit dem Flächenheizelement überbrückt werden.

<u>Die Verlegung:</u>

1. Schritt - Vorinstallationen:

- Legen Sie die Platzierung des Reglergehäuses fest, es sollte an dieser Stelle eine handelsübliche Unterputzdose mit 230 V Anschlussleitungen (L, N, PE) des Hausnetzes vorhanden sein.
- Von dieser Dose verlegen Sie das Leerrohr für den Bodenfühler sowie das Leerrohr für die Zuleitungen.
- Das Leerrohr für die Zuleitungen schließt bündig mit dem Boden ab. Das Leerrohr für den Bodenfühler soll min. 10-15 cm in die zukünftig beheizte Bodenfläche hineinragen.
- Führen Sie den Bodenfühler in das entsprechende Leerrohr ein und verschließen Sie das Ende in der Bodenfläche.
- Achten Sie darauf, dass der Bodenfühler frei beweglich bleibt, damit seine Austauschbarkeit gewährleistet ist.



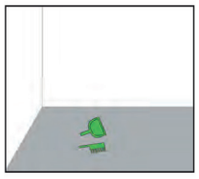
1 = NYM 3 x 1,5 mm² zur Verteilung
2 = Leerrohr für Temperaturfühler
3 = Leerrohr für Kaltleiter der Heizmatte
Ⓡ = Regler auf UP-Dose

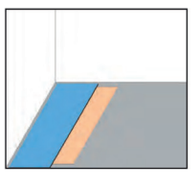


Wichtig:
Installation der Schalterdose in Räumen mit Badewannen und/oder Dusche nur im Schutzbereich 3

2. Schritt - Untergrund säubern

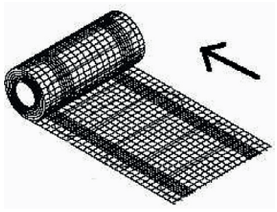
3. Schritt - wenn erforderlich Dampfsperre (PE-Bahn) verlegen und dann die Trittschalldämmung ausrollen

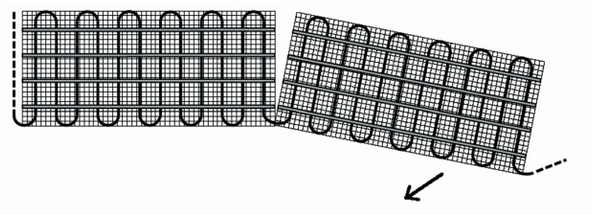

Untergrund säubern

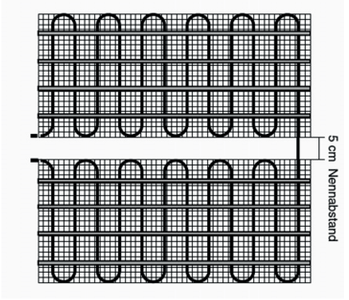

handelsübliche Trittschalldämmung verlegen. Bei mineralischen Unterböden (Estrich) erst eine PE-Folie auslegen

4. Schritt - Heizmatte ausrollen

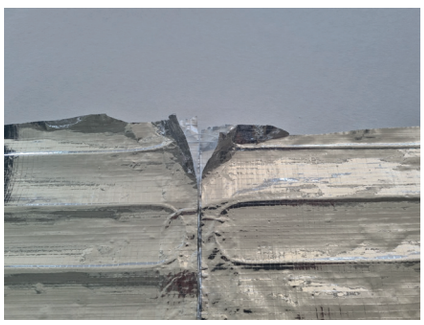
- Achten Sie während des Einbaus bitte unbedingt darauf, dass die Heizmatte nicht durch Fallenlassen spitzer Gegenstände, sorgloses Treten auf das Heizkabel oder grobes Hantieren mit Werkzeugen (Kelle etc.) beschädigt wird.
- Die komplett mit Alufolie kaschierte Seite der Matte gehört nach oben.
- Versuchen Sie möglichst die lange Seite Ihrer Heizfläche als Bahnlänge zu verlegen, das spart Ihnen Schneidearbeit.
- Wenn Sie an eine Wand oder eine Randzone kommen, zerschneiden Sie die Alu-Trägerfolie, damit Sie die Restmatte drehen können.

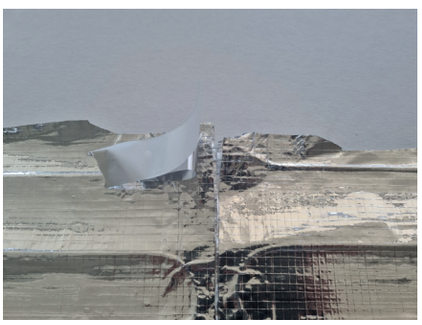


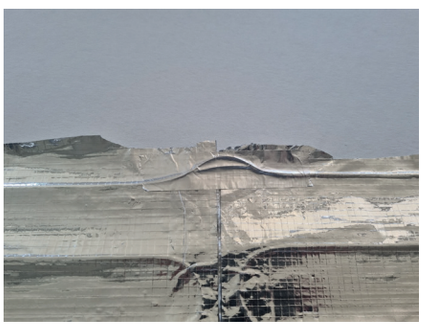




- Beim Aufschneiden des Trägermaterials immer vom Kabel weg schneiden, damit es nicht zu einer unbeabsichtigten Beschädigung des Heizleiters kommt.
- Die Bahn niemals überlappend verlegen, die einzelnen Heizschleifen dürfen sich weder kreuzen noch berühren!
- Heizleitungen dürfen nicht durch oder hinter Dämm- oder Isolierungsmaterial geführt werden. Ebenso nicht unter Möbeln, Wannen oder Ähnlichem verlegt sein. Ein Wärmestau in diesen Bereichen und Befestigungshilfen (z.B. Nägel, Schrauben) zur Fixierung der Objekte könnten zu einer Beschädigung der Heizmatte bzw. Heizleitung führen.
- Der Mindestabstand der Heizmatte zur Wand oder zu aufsteigenden Bauteilen (z.B. Badewannen, Duschtassen) muss 5 cm betragen. Der Abstand zu leitfähigen Gebäudeteilen (z.B. Warmwasserleitungen) muss mindestens 3 cm betragen.
- Um bei der Positionierung der Möbel flexibel zu bleiben oder in Fällen wo die finale Position der Möbelstücke nocht nicht bekannt ist, sollte ein Abstand von 60 cm zur Stellwand freigehalten werden.
- Nachdem die Heizmatte geschnitten und die geplante Verlegeform erreicht ist, drücken Sie diese fest auf den Untergrund. Verwenden Sie anschließend die im Lieferumfang enthaltenen Aluminium-Klebestreifen, um das freiliegende Heizkabel vollständig (!) damit abzudecken und so die beiden Teile der Matte miteinander zu verbinden. Die Heizmatte muss faltenfrei auf dem Boden verlegt werden!







Wichtig: Das Heizkabel muss immer mit Alufolie bedeckt sein, damit an jeder Stelle eine FI-Überwachung möglich ist. Wird die Alufolie durchtrennt und nebeneinander gelegt, muss mittels der beigelegten Aluminium-Klebestreifen ein elektrisch leitfähiger Kontakt zwischen den Bahnen hergestellt werden!
Für den Fall einer mechanischen Beschädigung des Heizkabels würde sich dann sofort ein Ableitstrom gegen Erde einstellen, der vom FI-Schutzschalter erkannt wird. Somit ist in jedem Fall sichergestellt, dass ein beschädigtes Heizelement den FI-Schutzschalter auslöst und icht betrieben werden kann.

5. Schritt - Anschließen:
- Die Anschlussteile sowie die Zuleitungen sind dicker als die Folie, hier müssen entsprechende Aussparungen aus der Trittschalldämmung geschnitten und Vertiefungen in den Untergrund gemeißelt werden.
- Legen Sie diese Vertiefungen zum Schutz der Bauteile mit weichem Filz etc. aus (die vorher weggeschnittene

Trittschalldämmung eignet sich ebenfalls). Führen Sie alle Anschlussleitungen im vorgesehenen Leerrohr in die Reglerdose.
- Benutzen Sie in jedem Fall für den Bodenfühler ein separates Leerrohr, damit dieser austauschbar bleibt!
- Messen Sie die elektrischen Widerstandswerte der verlegten Heizmatte(n) und vergleichen Sie diese mit dem Prüfzeugnis.
Achtung!: Der Anschluss der Heizmatte darf nur von einem berechtigten Fachmann, unter Beachtung gültiger, aktueller VDE Bestimmungen erfolgen, z.B. VDE 0700 Teil 753 und VDE 0100 Teil 701.
- Die Heizmatte(n) gemäß Schaltplan (Anleitung Regler) mit dem Regler verbinden.
- **Wichtig:** Sollten Sie mehrere Matten an einen Regler anschließen wollen (max. 20 qm pro Regler) so müssen diese parallel verschaltet werden!

6. Schritt:
Bevor Sie den Oberbelag einbringen, sollten Sie einen Probelauf durchführen. Am Kabel sollte sich schon kurz nach dem Einschalten eine Erwärmung spüren lassen.
Nach erfolgreichem Probelauf ist der Regler vom Netz zu trennen, damit sichergestellt ist, dass die Heizfolien während der Verlegung des Oberbelages spannungsfrei sind.

7. Schritt:
Verlegung des Oberbelages nach Anleitung des Herstellers.
Bitte seien Sie gerade im Bereich der Anschlüsse und der Anschlussleitungen besonders vorsichtig, damit es hier nicht zu Quetschungen kommt!
Die Kabel als solche sind sehr robust und können vorsichtig betreten werden, achten Sie jedoch darauf, dass Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände fallen lasse, welche die Isolation beschädigen könnten!
Achten Sie darauf, dass der verwendete Oberbelag vom Hersteller für Fußbodenheizungen frei gegeben ist.
Verwendet werden können alle Laminatböden mit einem Wärmedurchlasswiderstand ab Lambda 0,08 sowie Parkettböden ab Lambda 0,14, Vinylböden ab Lambda 0,15 und für Korkböden auf einem stabilen Trägermaterial (HDF/MDF) gilt ab Lambda 0,23 -> das war schon alles!

Garantie- und Konformitätserklärung

Größe:

1. Kontrolle:

Widerstandsmessung: R = _____ Ohm

$R_{ist} = R_{soll}$ ☐

Erdschlußmessung: R_{L-PE} >10 M Ω ☐

2. Prüfung:

Leistungsaufnahme: _____ P = Watt

$P_{ist} = P_{soll}$ ☐

Hochspannungsprüfung: bestanden ☐

Datum /Prüfer: _____

Dieser Bausatz hat unser Haus in technisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Das Produkt entspricht folgenden Normen bzw. normativen Dokumenten:
EN 50366 : 2003- 11 (VDE 0700 Teil 366)
EN 50366 : 2003
EN 60335 – 1 : 2003- 07 (VDE 0700 Teil 1)
EN 60335 – 1 : 2002
EN 60335 – 2 – 96 : 2004- 7 (VDE 0700 Teil 96)
EN 60335 – 2 – 96 : 2002 + A1 : 2004 gemäß den Bestimmungen der Richtlinie: 73 / 23 / EWG

Ein Funktionstest sowie eine Hochspannungsprüfung wurden durchgeführt und belegen den korrekten Auslieferungszustand. Sollte das Kabel bei der Verlegung unbemerkt beschädigt werden, besteht die Möglichkeit der Fehlerortung durch unser Service-Team.
Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Fachhändler.

Eine direkte Kontaktaufnahme mit uns ist unter info@jollytherm.de möglich.

Bitte bewahren Sie dieses Prüfzeugnis sorgfältig auf, damit wir Ihnen bei Problemen schnell weiterhelfen können.

Produktinformation gemäß Ökodesign-Richtlinie

Modellkennung: elektrische Laminat- Vinyl- und ParkettHeizfolie

Hinweis: Die vorkonfektionierten Heizfolien stellen zunächst Heizelemente und keine Raumheizgeräte im Sinne der Ökodesignrichtlinie dar und sind auch geeignet als Komfort-Zusatzheizung zu einem bestehenden Heizsystem eingesetzt zu werden. Wird die elektrische Fußbodenheizung als vollwertiges Raumheizgerät eingesetzt, so sind die zur Erfüllung der Ökodesign-Richtlinie erforderlichen Regelgeräte oder Regelgerätekombinationen wie angegeben einzusetzen !

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Regler 1	Regler 2	Regler 3
Wärmeleistung				**Nur bei elektrischen Speicher-Einzelraumheizgeräten: Art der Regelung der Wärmezufuhr (bitte eine Möglichkeit auswählen)**			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	80 – 150	W/qm	manuelle Regelung der Wärmezufuhr mit integriertem Thermostat	nein	nein	nein
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	-	W/qm	manuelle Regelung der Wärmezufuhr mit Rückmeldung der Raum- und/oder Außentemperatur	nein	nein	nein
Maximale kontinuierliche Wärmeleistung	P_{max}	80 – 150	W/qm	elektronische Regelung der Wärmezufuhr mit Rückmeldung der Raum- und/oder Außentemperatur	nein	nein	nein
Hilfsstromverbrauch				Wärmeabgabe mit Gebläseunterstützung	nein	nein	nein
Bei Nennwärmeleistung	el_{max}	-	W	**Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)**			
Bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	-	W	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	nein	nein
Im Bereitschaftszustand	el_{BS}	-	W	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	nein	nein
				Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein	nein	nein
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein	nein	nein
				elektronische Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein	nein	nein
				elektronische Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	ja*	ja	ja
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	ja*	nein	nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	ja*	nein	nein
				mit Fernbedienungsoption	ja*	nein	ja
				mit adaptiver Regelung des Heizbeginns	ja*	ja	ja
				mit Betriebszeitbegrenzung	nein	nein	nein
				mit Schwarzkugelsensor	nein	nein	nein

Kontaktangaben:

Regler 1: Typ TP510 in Verbindung mit bauseitiger Smart-Home-Anlage oder bauseitigem Raum-Uhrenthermostaten

Regler 2: Typ TP520Air

Regler 3: Typ MWD5 – Wlan

* bauseits vorhandene Regelgeräte mit entsprechenden Funktionen können das Gerät als 'Slave'-Regler schalten, zur Einhaltung der EU-Ökodesignrichtlinie muss dieses Gerät in einen übergeordneten Regelkreis eingebunden werden, der folgende Funktionen aufweist: elektronische Raumtemperaturregelung mit Wochentagssteuerung